



RENOVO

Verlegeanleitung

für Designboden Rigid/Plus
- inklusive Unterlagsmatte



**hagebau Handelsgesellschaft
für Baustoffe mbH & Co. KG**
Celler Straße 47, D-29614 Soltau





Verlegeanleitung

Erforderliche Werkzeuge

Mehrzweckmesser und Winkel, Maßband und Schere, für das Schneiden bei unregelmäßig geformten Gegenständen (Rohre). Abstandshalter, 8-10 mm.

Menge der benötigten Dielen

Messen Sie Länge und Breite des Raums. Verfügt der Raum über Ecken oder Vorsprünge, messen Sie diese separat aus, so erhalten Sie die Quadratmeterzahl des Raums. Kaufen Sie mindestens 10% mehr Dielen als benötigt, um Schnittfehler, Verschnitt, zukünftigen Bedarf oder Austauschteile abzudecken. Bei den meisten Verlegungen ist eine Übermenge von 10 % erforderlich, dies kann jedoch in Abhängigkeit von Raumgröße und Anordnung variieren.

ACHTUNG: Verlegen Sie Designboden Rigid/Plus nicht über textilen Bodenbelag, Teppich oder jeder Art von Schaumstoffunterlage. Das Produkt ist nicht für Verwendung im Freien und Wintergärten vorgesehen. Langfristige direkte Sonneneinstrahlung mit Bodenoberflächentemperaturen $> 35^{\circ}\text{C}$ kann Ihren Boden beschädigen.

Renovo Designboden Rigid / Plus darf nicht unter festen Objekten (z.B. Küche) verlegt werden. Verlegen Sie daher zwingend um die festen Objekte herum, nicht darunter.

Zustand vom Designboden Rigid/Plus vor der Verlegung

Der Designboden Rigid/Plus MUSS mindestens 24 Stunden vor der Verlegung waagrecht in dem Raum gelagert werden, in dem er verlegt werden soll. Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur möglichst der späteren Nutzungstemperatur zwischen 13 und 32°C entspricht. Entfernen Sie die Dielen während dieses Akklimatisierungszeitraums nicht aus dem Karton. Behalten Sie diese Temperatur auch während des Verlegens bei. Kontrollieren Sie die Ware

vor der Verarbeitung bei Tageslicht auf Material- oder Transportschäden. Sollten bei der Verlegung Mängel erkennbar sein, so ist die Weiterverarbeitung sofort einzustellen, damit die Ware begutachtet oder ggf. ausgetauscht werden kann.

Spätere Beanstandungen von sichtbaren und haptischen Defekten werden nicht mehr anerkannt! Die entsprechende Garantieleistungspflicht des Herstellers entfällt.

Unterschiede in Struktur und Farbe sind materialbedingt möglich. Farbgleichheit kann nur bei Lieferungen des gleichen Produktionslaufs (Charge) gewährleistet werden.

Um ein möglichst einheitliches Bild des Bodens zu erzielen, empfiehlt es sich, Paneele aus verschiedenen Paketen gemischt zu verlegen. Bei jedem Karton ist die Nummer des Produktionslaufs an den Enden des Kartons aufgedruckt. Beispiel für eine Produktionslaufnummer (Charge No.): 082021. Wenn Sie mehr als eine Produktionslaufnummer haben, empfehlen wir, dass Sie Dielen aus 4 oder 5 verschiedenen Kartons mit unterschiedlichen Produktionslaufnummern verlegen und diese beim Verlegen willkürlich mischen. Dadurch wird ein natürlicheres Aussehen des Bodens gewährleistet.

HINWEIS #1: Achten Sie beim Verlegen von Designboden Rigid/Plus darauf, dass die Klick-Verbindung frei von Staub, Schmutz und Fremdstoffen ist. Die Designboden Rigid/Plus-Dielen bewahren Sie am besten bis kurz vor dem Verlegen im Karton auf.

Vorbereiten des Unterbodens

Die Unterbodenoberfläche muss glatt, flach, trocken, sauber und fest sein. Teppichklammern oder Klebstoffreste müssen





entfernt werden, um ein korrektes Verlegen zu gewährleisten. Der Unterboden muss eben sein, mit einer Toleranz von 3 mm über eine Spanne von 1,2 m. Alle Unebenheiten, die 3 mm überschreiten, müssen abgeschliffen oder mit Bodenausgleichsmasse verfüllt werden. Hohlräume oder Höcker im Unterboden verhindern das korrekte Einrasten der Klick-Verbindung. Die Unterböden müssen sorgfältig auf Feuchtigkeitsprobleme untersucht werden. Der Designboden Rigid/Plus ist wasserresistent. Er dichtet jedoch NICHT gegen Wasser ab. Alle Feuchtigkeitsprobleme müssen vor der Verlegung beseitigt werden. Frische Betonböden müssen mindestens 60 Tage austrocknen.

HINWEIS #2: Wenn Sie Ihren Designboden Rigid/Plus auf einem vorhandenen Boden verlegen, der eine Prägung oder Fugen

aufweist, müssen Sie diese mit Bodenausgleichsmasse verfüllen. Wenn Sie einen alten Designboden Rigid/Plus oder Vinylbodenbelag haben, kann der Designboden Rigid/Plus darüber verlegt werden. Zuvor müssen alle losen oder beschädigten Fliesen ausgebessert werden. Schleifen Sie einen Designboden Rigid/Plus niemals ab.

HINWEIS #3: Bevor Sie den Boden auslegen, prüfen Sie die Wand, an der Sie beginnen und stellen Sie sicher, dass sich diese parallel zur gegenüberliegenden Wand befindet. Messen Sie einfach den Raum von den entgegengesetzten Enden der Wand zur gegenüberliegenden Wand. Unterscheiden sich die Maße, können Sie Anpassungen an der ersten Reihe Designboden Rigid/Plus durch Anzeichnen auf der Diele vornehmen.

Kurze Hinweise

Umgebungstemperatur	Wir empfehlen 13-32°C und 40%-60% relative Luftfeuchtigkeit.
Akklimatisierung	Wir empfehlen für mindestens 24 Stunden akklimatisieren (zwischen 13-32°C).
Untergrund Ebenheitstoleranz	3 mm über 1,2 m.
Max zusammenhängende Fläche	400 m ² (20 x 20 m).
Unterlagsmatte	NICHT BENÖTIGT – Dieser Designboden verfügt über eine Unterlagsmatte an der Rückseite.
Fussbodenheizung	Muss >13 mm unter der Bodenoberfläche liegen, KEINE elektrischen Heizmatten. Die Oberflächentemperatur darf nicht mehr als 35°C betragen.
Randabstand	6-8 mm Abstand an Wänden und um Schweren feststehenden Objekten, Wandschränke, Küchen Kühlschrank etc.
Verklebung	NICHT EMPFOHLEN – Garantieanspruch erlischt!



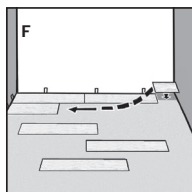
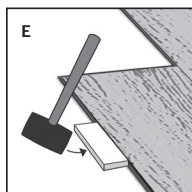
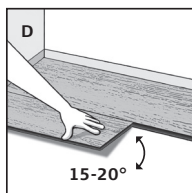
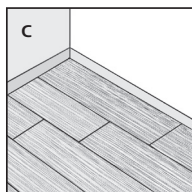
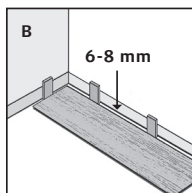
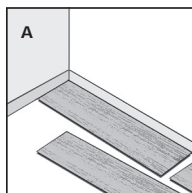
Verlegung

1. Legen Sie eine Reihe loser Paneele (Abbildung A) auf, ohne diese miteinander zu verbinden, um zu überprüfen ob die Länge des ersten Paneels angepasst werden muss, damit das Endstück nicht weniger als 30 cm beträgt oder messen Sie die Länge des Raums ab und dividieren Sie diese durch die Länge eines Paneels.

2. Die Verlegung sollte in einer Ecke begonnen werden (linksseitig) und mit der Feder zur Wand. Beachten Sie einen Randabstand von 6-8 mm, um Bewegungen des Unterbodens auszugleichen (Abbildung B).

3. Achten Sie bei der Verlegung von darauf, dass die Verbindungsstellen der kurzen Seiten versetzt sind. Wir empfehlen eine treppenförmige Zufallsverlegungsmethode (Abbildung C). Halten Sie für das letzte Paneel eine Mindestlänge von 30 cm für die gesamte Verlegung ein.

4. Starten Sie die zweite Reihe mit einem Paneel das Sie nach Belieben für das gewünschte Verlegungsmuster zurechtschneiden (gekürzte Paneele sollten nicht kürzer als 30 cm sein). Siehe Abbildung D. Messen Sie die gewünschte Länge des Paneels ab und markieren Sie diese mit einem Bleistift. Ritzen Sie dann die Oberfläche des Paneels mit einem Universalmesser (mehrere Male) und knicken Sie das Paneel. Anschließend ist die Beschichtung



auf der Unterseite des Paneels durchzuschneiden.

5. Rasten Sie das Paneel dann eng an der ersten Reihe (lange Seite) mit einem Einbringwinkel von 15-20 Grad ein. Das zweite Paneel verbinden Sie durch Einrasten an der langen Seite und Verwenden Sie gegebenenfalls auch einen Schlagklotz und einen Gummihammer an den langen Seiten um sicherzustellen, dass die Paneele eng miteinander verbunden sind. Siehe Abbildung E.

Anmerkung: Achten Sie beim Kürzen der Paneele darauf, dass Sie immer die kurze Seite mit der Feder abschneiden (Abbildung B). Das verbleibende Stück kann dann am anderen Raumenende verwendet werden um die Reihe abzuschliessen (Abbildung F), sofern die Grundfläche dies zulässt.

6. Starten Sie die dritte Reihe mit einem Paneel das auf 2/3 der Länge zugeschnitten wird um genügend zu überlappen. Das verbleibende Ende kann wiederum als Reihenabschluss verwendet werden, sofern die Grundfläche dies zulässt.

7. Setzen Sie dieses Muster für die verbleibenden Reihen fort. Verlegen Sie die Schnittseite der ersten Planke stets wandseitig.

8. Das Anpassen rund um ungleichmässige Objekte ist kein Problem. Fertigen Sie aus Kar-

Pflege

Obwohl es sich bei Designboden Rigid/Plus um einen besonders pflegeleichten Boden handelt, befolgen Sie bitte die Empfehlungen in dieser Anleitung, damit das frische Aussehen erhalten bleibt und die Werksversiegelung geschützt wird.

Vorbeugende Pflege:

1. Verwenden Sie vor Türen die ins Freie führen Schutzmatte die NICHT AUS GUMMI bestehen. Dadurch vermeiden Sie, dass Sand und Schmutz auf Ihren Boden gelangen. Körniger Sand ist der schlimmste Feind aller Bodenbeläge.
2. Bringen Sie an den Beinen aller Möbelstücke Bodengleiter (bevorzugt aus Filz) an, wie sie auf widerstandsfähigem Boden verwendet werden. Mit den Bodengleitern lassen sich Stühle leicht ohne Anstoßen oder Kratzen über den Boden bewegen. Reinigen Sie die Bodengleiter regelmäßig, um Schmutz zu entfernen, der sich unter dem Bein des Möbelstücks angesammelt haben kann. Bei Bürodrehstühlen oder anderen Rollmöbeln verwenden Sie breite, nicht abfärbende, weiche Doppellenkrollen gemäss DIN EN 12529. In stark strapazierten Bereichen (Schreibtische etc.) sind Bodenschutzmatte einzusetzen. Keine Gummirollen oder Gummimatten verwenden.
3. Stauben Sie Ihren Boden regelmäßig mit einem Mopp ab oder saugen Sie ihn. Verwenden Sie zur Reinigung keine Haushaltsreiniger, diese können den Boden rutschig machen oder die Oberfläche beschädigen.
4. Haustiere, deren Krallen nicht gekürzt sind, können den Designboden Rigid/Plus beschädigen. Das kann zu heftigen

Kratzern auf der Oberfläche führen. Dasselbe gilt für Schuhe mit hohen Absätzen, die nicht mit Absatzschonern ausgestattet sind.

5. Schützen Sie den Boden vor länger andauernder Sonneneinstrahlung. Verwenden Sie während der Zeit der stärksten Sonneneinstrahlung Vorhänge oder Jalousien, um direkte Sonneneinstrahlung auf den Designboden Rigid/Plus zu verhindern. Die meisten Bodenbeläge sind empfindlich gegenüber ständiger, starker Sonneneinstrahlung. Um ein unterschiedliches Aussehen zu vermeiden, legen Sie eventuell vorhandene Teppichbrücken von Zeit zu Zeit an einen anderen Platz. Außerdem schaden hohe Temperaturen auch widerstandsfähigen Bodenbelägen. Langfristige Bodentemperaturen von über 60°C in Verbindung mit starker, direkter Sonneneinstrahlung beschädigen Ihren Designboden Rigid/Plus und können zu Wellungen und Lösen der Verbindungen führen.

HINWEIS #6: Um ein Vergilben durch Asphalttrückstände von Zufahrten oder Parkplätze zu vermeiden, verwenden Sie in den Eingängen immer Fußmatten. Beim Saugen Ihres Designboden Rigid/Plus-Bodens sollten Sie einen Düsenaufsatz für harte Böden verwenden.

Regelmäßige Pflege:

1. Verschüttete Lebensmittel sollten so schnell wie möglich aufgenommen und die Stelle mit einem hochwertigen, flüssigen Vinylreiniger gereinigt werden. Achten Sie darauf, dass es sich um einen Flüssigreiniger handelt, der NICHT SCHEUERND ist. Wir raten von Pulverreinigern, Ölseifen, Abwaschmittel oder



RENOVO

- anderen Pulverprodukten ab. Verwenden Sie einen biologisch abbaubaren Reiniger, der keine Rückstände oder Schlieren hinterlässt und nach der Anwendung nicht abgewaschen werden muss. Das beste Resultat erzielen Sie mit einem handelsüblichen Reiniger für PU-beschichtete SPC Böden.
2. Schuhabdrücke und Stoßspuren können einfach mit einer punktuellen Anwendung von flüssigem PU reiniger und einem weichen Schwamm entfernt werden.
 3. Normaler Schmutz kann mit flüssigem PU reiniger bei vorschriftsmäßiger Anwendung entfernt werden (siehe Produktetikett). Wischen von Hand kann erforderlich sein, um Schmutz an schwierigen Stellen oder Flecken zu entfernen. Fegen oder saugen Sie den Designboden Rigid/Plus vor jeder Reinigung, sodass der lose Schmutz und Partikel entfernt werden.
 4. **WACHSEN SIE IHREN Designboden Rigid/Plus NICHT!** Die Oberfläche des Designboden Rigid/Plus ist sehr dicht und nicht porös. Das verhindert ein Eindringen des Wachses, damit wird ein Nährboden für Vergilben und Schmutz Ansammlung geschaffen. Diese fehlende Porosität bietet den gesamten Schutz vor Abnutzung und Flecken, den der Boden braucht. Ihr Designboden Rigid/Plus wurde für einfache Pflege konzipiert.
2. Für mittlere bis schwere Flecken, verursacht durch Wasser oder andere nicht färbende Flüssigkeiten: Mit flüssigem PU reiniger abreiben. Nicht zu tiefe Brandlöcher können ebenso behandelt werden. Sind diese jedoch sehr tief, sollte die betroffene Diele wie in HINWEIS 5 im Abschnitt "Designboden Rigid/Plus verlegen" beschrieben ausgetauscht werden.
 3. Dunkle Flecken, verursacht durch Tinte oder andere Chemikalien, wie in 2 oben beschrieben reinigen. Zeigt dies keinen Erfolg, sollte die betroffene Diele wie in HINWEIS 5 im Abschnitt „Designboden Rigid/Plus verlegen“ beschrieben ausgetauscht werden. Flecken von Tieren und Windeln sind ebenso zu behandeln.
 4. War Ihr Designboden Rigid/Plus durch eine Überschwemmung großen Wassermengen ausgesetzt, entfernen Sie das Wasser so schnell wie möglich mit einem Nass- und Trockensauger oder einem anderen Gerät und lüften Sie den Raum. Ein Luftentfeuchter sollte im Raum sofort eingeschaltet werden, um das Feuchtigkeitsniveau auf einen Normalwert zu reduzieren. Lassen Sie das Feuchtigkeitsniveau in dem Raum nicht unter das Niveau fallen, das vorher bestand.
 5. Falls tiefe Kratzer auf Ihrem Designboden Rigid/Plus vorhanden sein sollten, kann es erforderlich sein, beschädigte Dielen auszutauschen. Im Abschnitt HINWEIS 5 finden Sie eine Anleitung zum Austauschen von Designboden Rigid/Plus-Dielen. Meist jedoch können kleinere Kratzer leicht mit einem Versiegelungsmittel für PU-beschichtete SPC Böden entfernt werden.

Erste Hilfe für Ihren Designboden Rigid/Plus:

1. Kaugummi, Klebstoff, Buntstift, Kerzenwachs und ähnliche Substanzen entfernen Sie, indem Sie Eis darauf legen, bis das Material brüchig wird und abblättert. Die Rückstände können mit Lackbenzin entfernt werden.





Garantieleistungen

Der Renovo Designboden Rigid 4,8/0,2 mm bietet eine **25-JÄHRIGE GARANTIE** bei Einsatz in **PRIVATWOHNUNGEN**. Der Renovo Designboden Rigid Plus 6,5/0,55 mm bietet eine **25-JÄHRIGE GARANTIE** bei Einsatz in **PRIVATWOHNUNGEN** oder eine **5-JÄHRIGE, MITTLERE GEWERBLICHE GARANTIE**.

1. Gültigkeitsbereich

Vorausgesetzt der Boden wurde gemäß den Angaben im Benutzerhandbuch gepflegt und im Rahmen der angegebenen Nutzungsklasse genutzt und entsprechend der Verleganleitung installiert, umfasst die Garantie ausschließlich folgend Bereiche:

- a. Herstellungsdefekte
- b. Delaminierung (Ablösung der Dekorschicht vom SPC-Trägermaterial).
- c. Starke, unübliche Farbabweichungen und Verbleichen - vorausgesetzt die Dielen wurden keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt.

2. Von der Garantie ausgeschlossen sind:

- a. Normale Abnutzung, absichtlich oder mutwillig verursachte Schäden:
Schäden durch unsachgemäße Verlegung oder Pflege, chemische Zersetzung durch ungeeignete Putzmittel, alkalihaltige Unterböden oder Fehler aufgrund von hydrostatischem Druck, Verbrennungen, Rissen, Beulen, Flecken oder Glanzverlust aufgrund von normaler Alterung oder äußerer Einflüsse.
- b. Arbeit oder die Arbeitskosten für die Entfernung des schadhaften und Verlegung des Austauschbodens.
- c. Folgeschäden bei Nutzungseinschränkungen, verspätete Vermietungszeitpunkt etc. welche mit der Entfernung oder der Wiederverlegung des betroffenen Materials in Zusammenhang stehen. Jeder weitere Schadenersatz für Neben- oder Folgeschäden wird explizit ausgeschlossen.

Können aufgrund lokaler gesetzlicher Bestimmungen Folgeschäden nicht wegbedungen werden, können die unter Punkt 2 gelisteten Einschränkungen möglicherweise nur teilweise angewendet werden.

Durch diese Garantie werden spezifische Rechte verliehen, es können daraus keine weiteren Forderungen oder Rechte abgeleitet werden.

Diese Garantieleistungen (gewährt durch die Woodag Int. GmbH, Warwitzstrasse 9, A-5023 Salzburg, Austria) kann nur durch umgehende Benachrichtigung des Vertriebspartners/Händlers, bei dem der Kauf getätigt wurde, eingefordert werden. Der Benachrichtigung muss eine Kopie der Originalrechnung sowie ein vollständig ausgefüllter Beanstandungsbericht mit Bildern beiliegen, die Garantieforderung kann nur vom Vertriebspartner/Händler autorisiert werden.

